



HOHENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen](#) | [Lenggries, OT Hohenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Hohenburg (manchmal auch Hochenburg genannt), deren Ursprünge auf das 12./13. Jh. zurückgehen, war ehemals das Herrschaftszentrum der Hofmark. Die große Burganlage wurde durch ein Feuer im Jahre 1707 vernichtet.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°40'23.05"N 11°35'27.57"E](#)
Höhe: ca. 760 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A95 (München - Garmisch-Partenkirchen) an der AS Sindelsdorf verlassen und dann weiter über die B472 in Richtung Bad Tölz. Dort die B472 verlassen und auf die B13 in Richtung Lenggries wechseln. Auf der B13 am Ort Lenggries vorbeifahren und anschließend die erste Ausfahrt links in die Hohenburgerstr. abbiegen (auf Beschilderung zum Schloß Hohenburg achten). Dieser Straße bis zum Schloß folgen und dort parken. Zu Fuß rechts am Schloß vorbeigehen, danach auf den nach rechts führenden Wanderweg einschlagen und anschließend gleich den ersten nach links abzweigenden Weg nehmen. Diesem Weg ein kurzes Stück folgen und dann dem ersten nach rechts abzweigenden Weg (ein etwas breiterer Schotterweg) folgen. Dieser Weg führt nach Norden, direkt zur Burgruine.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Schloß Hohenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



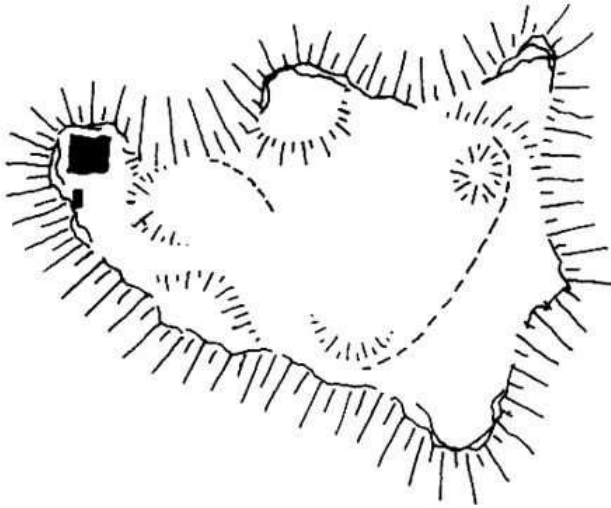
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Schwer erreichbar: ansteigender Schotterweg bis zum Burgareal / das Burggelände selbst besitzt keine festen Wege.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1994.
Der Grundriss ist gegenüber den Original verändert worden.

Historie

um 1100	Bau der Burg durch die Herren von Reginried.
um 1262	Die Burg ist im Besitz der Wittelsbacher.
1294	Das Amt Hohenburg wird als Lehen an die Eglinger vergeben.
1386	Die Burg ist im Besitz der Maxlrainer.
1522-1566	Die <u>Schellenberger</u> sitzen auf der Burg.
1566-1707	Die Augsburgische Patrizierfamilie Herwarth ist im Besitz der Burg.
21. Juli 1707	Unter der Besatzung österreichischer Husaren während des spanischen Erbfolgekriegs brennt die Burg ab.

Quelle: Hinweistafel von 1987 am Fuße des Burgbergs | Aufgenommen 2011.

Literatur

Bammer, Stephan - Ey wer so schön sing' darin – Der Untergang der Hohenburg | Lenggries, 2007.
Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986.
Sayn-Wittgenstein, Franz (Prinz zu) - Schlösser in Bayern - Residenzen und Landsitze in Altbayern und Schwaben | München, 1972.
Weber, Reinhard & Jochem Ulrich - Die Burg über dem Dorf - 700 Jahre Hohenburg | Lenggries, 2007.
Weithmann, Michael - Inventar der Burgen Oberbayerns | München, 1994 (2., erweiterte Auflage).
Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1999.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Förderverein Burgruine Hohenburg e.V.](#)
[Webseite der Bundeswehr-Universität München - Virtuelle Rekonstruktion und Vermessung der Burg.](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.11.2015 [OK]